

Bürgerstiftung Braunschweig

Errichtet 2003

Rechenschaftsbericht Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021

Rechenschaftsbericht 2021

1. Stiftungsvermögen

Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungsvermögen auf und ist damit im Gegensatz zu herkömmlichen Stiftungen in der Stiftungsfamilie eine besondere Stiftungsform. Sie gibt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ihrer Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und Zuschüsse für Projekte und sie kann Treuhandstiftungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen und auch regionale Teilgebiete fördern.

Vor diesem Hintergrund baut die Bürgerstiftung Braunschweig seit ihrer Gründung ihr Stiftungsvermögen auf, wirbt in ihrer Öffentlichkeitsarbeit beständig um Spenden und Zustiftungen, damit die Zweckerfüllung möglich ist und bleibt. Vorstand und Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Braunschweig haben im Jahr 2021 diese Ziele, trotz der anhaltenden Corona Pandemie erfolgreich verfolgt.

Die Zahl unserer Stifter erhöhte sich in 2021 um 3 auf nun insgesamt 232. Das Grundstockvermögen konnte um 205.583,00 € auf 3.554.787,28 € aufgestockt werden¹. Zuzüglich ist eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von 320.000 € vorhanden. Eine weitere Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von 170.000 € wurde in den Vorjahren zusätzlich aus einer Erb-Zuwendung gebildet.

Neben dem Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung Braunschweig besteht ein Sondervermögen der verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von 13.095.122,66 €. (siehe 2.).

Seit dem 1. Januar 2011 wird zudem die selbstständige Gerloff-Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Grundstockvermögen in Höhe von nominell 420.000,00 € verwaltet. Im Jahr 2015 wurde die Verwaltung der selbstständigen Erich Zillmer-Stiftung übernommen. Diese Stiftung hat ein Grundstockvermögen in Höhe von 713.197,39 € zzgl. Rücklagen von 37.000,00 €. Im Jahr 2016 wurde die Verwaltung der selbstständigen Rudolf-Hartung-Stiftung übernommen. Das Grundstockvermögen dieser Stiftung beläuft sich auf 160.000 € zzgl. einer Rücklage von 6.800,00 €. In 2021 wurde gemeinsam mit dem Stifter die Treuhandstiftung Lebendes Lehre in eine selbstständige Stiftung als Verbrauchsstiftung mit einem Grundstockvermögen von 450.000,00 € umgewandelt.

Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig einschließlich Treuhandstiftungen zum 31.12.2021 ein Stiftungsnettovermögen (Stiftungsvermögen abzüglich bestehender Verbindlichkeiten) von 17.332.578,40 €. Das bedeutet eine Steigerung um 394.560,95 € gegenüber 2020. Hinzu kommt das Nettovermögen der rechtlich selbstständigen Stiftungen von 1.869.432,05 €.

Einzelheiten sind dem beiliegenden Jahresabschluss 2021 zu entnehmen.

¹ Kapitalrücklagen und stille Reserven werden in die Berechnung des Grundstockvermögens nicht miteinbezogen.

2. Treuhandstiftungen/Stifter-Fonds

Die Anzahl der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen verringerte sich auf Grund der Umwandlung der Stiftung Lebendiges Lehre in eine selbstständige Verbrauchsstiftung von ursprünglich 39 auf insgesamt 38.

Das Grundstockvermögen erhöhte sich durch Neugründungen und Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen auf 13.095.122,66 € Dieses bedeutet eine Erhöhung gegenüber 2020 von 136.338,52 €.

Für ein Mehrfamilienhaus im Vermögen der Treuhandstiftung Pape bestehen noch Lasten aus Rentenverpflichtungen, die aus laufenden und zukünftigen Mieteinnahmen finanziert werden.

2015 wurden erstmalig Stifter-Fonds unter unserem Dach aufgenommen und verwaltet. In 2021 wurden drei bestehende Stifter-Fonds mit Zustiftungen erhöht. Es erfolgte eine Aufstockung bei:

- der Volker v. Köckritz-Stiftung um 15.000 € auf 60.000 €
- der Marianne Hünerbein Stiftung um 10.000 € auf 30.000 €
- der Maria Reuer-Engster u. Detlef Engster-Stiftung um 20.000 € auf 70.000 €.

In 2021 erfolgte eine weitere Zustiftung in Form eines Stifter-Fonds:

- die Familie Muche Stiftung in Höhe von 125.000 €.

Damit verwaltet die Bürgerstiftung dreizehn Stifter-Fonds, deren Gesamtkapital in Höhe von 1.155.000 € ins Grundstockvermögen der Bürgerstiftung eingegliedert ist.

3. Spenden, sonstige Einnahmen und Ausgaben

Neben dem Aufbau des Stiftungsvermögens bleibt die Einwerbung von Spenden eine der wesentlichen Aufgaben, um über hinreichende Mittel zur Verwirklichung der Stiftungszwecke zu verfügen.

- a. **Spenden und Zuschüsse** wurden in der Bürgerstiftung einschließlich der Treuhandstiftungen im Jahr 2021 in Höhe von 441.733,62 € erzielt.
- b. Aus der **Vermögensverwaltung** der Bürgerstiftung wurde ein Überschuss von 208.243,81 € erzielt. Dieser setzt sich zusammen aus Kapitaleinkünften von 61.110,10 € (davon 6.000 € aus Unternehmensbeteiligungen), Scheidegut-Gutschriften (Zahngold) von 20.158,38 € und Grundstücksüberschüssen von 116.767,80 € ohne Berücksichtigung von Rücklagen.
- c. Der **wirtschaftliche Geschäftsbetrieb** der Bürgerstiftung besteht aus den Erträgen der Treuhandstiftungsverwaltung sowie der Geschäftsbesorgung für die Verwaltung der vier selbstständigen Stiftungen. Hinzu kommen die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen und Werbeeinnahmen. Der gesamte Betrag beläuft sich nach Abzug von Kosten und Ertragsteuern auf 31.371,05 €.
- d. Bei den 38 verwalteten Treuhandstiftungen ergaben sich Erträge aus **Spendenaufkommen** von 35.768,11 €, **Kapitalerträge** von 239.968,20 € und **Grundstückserträge** nach Abzug von Instandhaltungskosten von 191.290,94 €, aus denen noch Rentenverpflichtungen und Darlehenszinsen von 40.000,00 € gezahlt wurden. Bei den vier verwalteten selbstständigen Stiftungen lagen die Erträge aus Kapital bei insgesamt 30.840,33 € und aus Grundstückserträgen nach Abzug von Instandhaltungskosten bei 58.084,90 €.
- e. Die **Verwaltungskosten** der Bürgerstiftung (u.a. Personalkosten, Kommunikationskosten, Buchführung und Abschlusskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge und Versicherungen, Abschreibungen) betragen nach Verrechnung von direkt zurechenbaren Projektkosten und Kosten für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 163.861,60 €. Diesem Betrag stehen 97.100,43 € von Spendeneinnahmen ohne Zweckbindung und Spenden für Verwaltungsausgaben gegenüber.
- f. Die **Verwaltungskosten der Treuhandstiftungen** (u.a. Verwaltung, Buchführung und Abschlusskosten) belaufen sich auf 107.561,09 € einschl. Umsatzsteuer. Davon werden bei der Bürgerstiftung als Einnahmen in Höhe von 67.537,05 € bei den Einkünften aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ausgewiesen.
- g. An **Projektförderungen** wurden in 2021 von der Bürgerstiftung unter Berücksichtigung der Auflösung bzw. Bildung von Rückstellungen für Projektzusagen 422.042,83 € ausgegeben, von den Treuhandstiftungen 196.194,57 €, somit insgesamt 618.237,40 €. Auf die einzelnen Förderungen wird nachfolgend eingegangen.

- h. Zur **Kapitalerhaltung** wurden die freien Rücklagen bei der Bürgerstiftung um 20.000,00 € auf 320.000,00 €, bei den Treuhandstiftungen um 51.550,00 € auf 251.200,00 € erhöht. Weitere Rücklagen für Gebäudeunterhaltung, Verwaltungskosten und Sonstiges liegen bei der Bürgerstiftung bei 377.058,17 €. Bei den Treuhandstiftungen betragen die Rücklagen aus Umschichtungsergebnissen sowie zur Erhaltung von Immobilien insgesamt 355.581,88 €.
- i. Nach Verrechnung aller Aufwendungen und Projektkosten beträgt das **Stiftungsergebnis 2021** der Bürgerstiftung 53.328,35 €. Abzüglich der gebildeten Rücklagen zum Kapitalerhalt und für die Gebäudeunterhaltung beträgt der **Mittelvortrag aus 2021** der Bürgerstiftung 14.085,35 €. Das Stiftungsergebnis 2021 der Treuhandstiftungen beläuft sich auf 148.207,41 € und ein Mittelvortrag aus 2021 für die Treuhandstiftungen in Höhe von 72.000,13 €. Zusammen mit den Vorträgen aus dem Jahr 2020 ergeben sich Mittelvorträge für das Jahr 2021 von minus 9.134,62 € bei der Bürgerstiftung bzw. bei den Treuhandstiftungen von plus 221.045,23 €. Diese Mittel stehen zunächst für die laufenden und geplanten Projekte sowie die anfallenden Verwaltungskosten für 2022 zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Jahresabschluss 2021.

4. Finanz- und Sachanlagen

Das Anlagevermögen ist bei unterschiedlichen Vermögensverwaltern in Fonds, Wertpapieren und Unternehmensbeteiligungen sowie in Immobilien breit gestreut investiert.

a) Nachhaltigkeit in der Finanzanlage

Die Bürgerstiftung sieht sich als gemeinnützige Stiftung in der Verantwortung auch kapitalseitig gewissenhaft zu handeln. Deshalb liegt bei der Vermögensanlage ein besonderes Augenmerk auf der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmerkmalen. Und das, sowohl zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung, als auch beim regelmäßigen Reporting. Neben der finanziellen Rendite eines Investments spielen soziale und ökologische Aspekte sowie die verantwortungsvolle Unternehmensführung eine wichtige Rolle.

b) Finanzanlagen

Die Summe aller Finanzanlagen wurde zu den Anschaffungskosten zum Jahresende mit 12.059.896,98 € bewertet. Davon entfallen auf die Bürgerstiftung 2.383.896,27 €, auf die Treuhandstiftungen 9.676.000,71 € und auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen 1.262.700,44 €.

Der größte Anteil ist im Bürgerstiftungsfonds der NordLB/BLSK angelegt. Ein gewachsener Anteil ist in Fonds der BRW AG angelegt. Weitere kleinere Anteile liegen unter anderem bei Realkapital und in Flossbach und Bethmann Fonds.

2021 war ein erfolgreiches Jahr für Anleger und so sind die Erträge aus den Finanzanlagen, trotz anhaltender Unruhe am Kapitalmarkt durch die Corona-Pandemie, insgesamt zufriedenstellend.

c) Sachanlagen

Teile des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung und des der Treuhandstiftungen sind in Immobilien angelegt. So hat die Bürgerstiftung zum 1. Januar 2012 zusätzlich zu bereits vorhandenen Immobilien ein Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Wolfsburg zum Kaufpreis von 3.343.000 € erworben. Der Kaufpreis wurde teilweise mit Bankdarlehen und Mitteln von verschiedenen Treuhandstiftungen finanziert. Dadurch konnten, trotz Mietausfällen bei einer Gewerbefläche, auch in diesem Geschäftsjahr nachhaltig gute Erträge für die Erfüllung der Zwecke generiert werden.

5. Projektarbeit und Fördermaßnahmen

Unser Ziel ist es, Braunschweig weiterhin als lebens- und lebenswerte Stadt zu stärken. Wie schon in den vorangegangenen Jahren lag der Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit bei Vorhaben zu den Themen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Unsere weiteren Förderzwecke sind Jugend- und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Sport und Gesundheit.

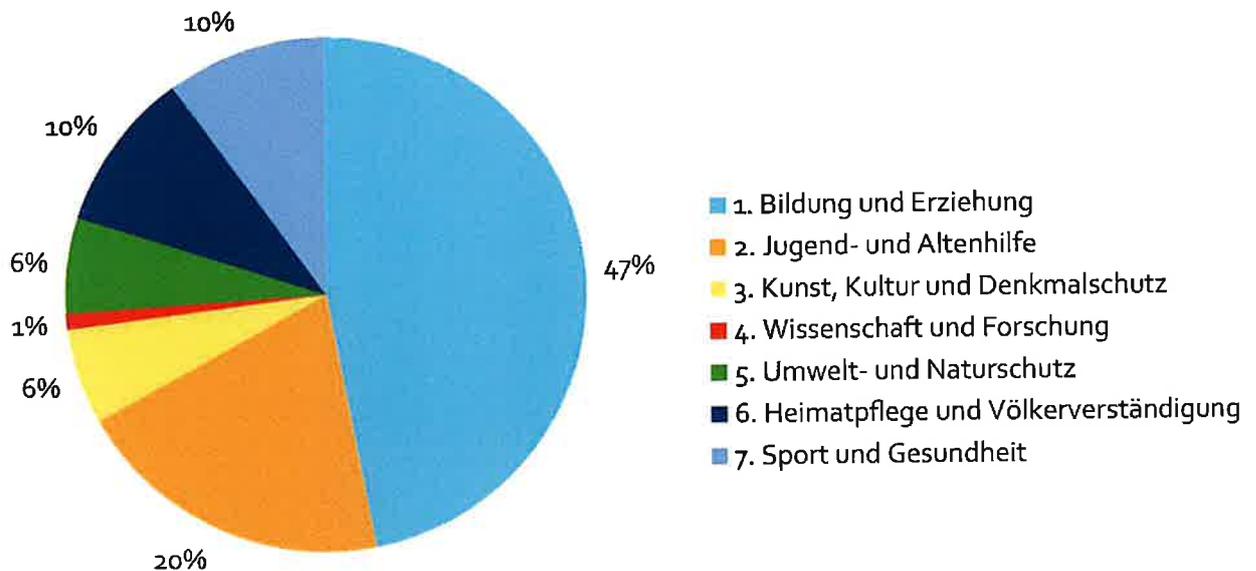
Es wurden gemeinsam mit den verwalteten Treuhandstiftungen (ohne die verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen) 151 Projekte in 2021 mit einer Gesamtsumme von 618.237,40 € gefördert oder auch operativ unterstützt.

Wenngleich Projektförderungen und Finanzen nur bedingt durch das zweite Corona-Pandemie-Jahr beeinträchtigt wurden, bedeutete es für das Ehrenamt eine große Einschränkung. So konnten im Berichtszeitraum deutlich weniger Menschen ihrem Ehrenamt bei der Bürgerstiftung nachgehen. Insgesamt gehen wir von ca. 10.000 Stunden aus, geleistet von ca. 200 aktiven ehrenamtlich tätigen „ZeitStiftern“. Für diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar, denn gerade auch diese Unterstützung macht unsere Arbeit als Bürgerstiftung aus. Wir wissen, dass viele Ehrenamtliche nur darauf warten, dass sie wieder starten dürfen. Das zeigt eine weiterhin ungebrochene Unterstützung unserer Arbeit durch Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger.

Über alle Projekte erhalten Sie ausführliche Informationen von unserer Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage www.buergerstiftung-braunschweig.de.

Die Aufteilung (inkl. Förderungen durch rechtlich selbstständige Stiftungen) auf die Förderzwecke der Stiftungen stellt sich wie folgt dar:

Bildung und Erziehung	302.661,93 €	45 Projekte
Jugend- und Altenhilfe	128.792,31 €	31 Projekte
Kunst, Kultur und Denkmalschutz	38.637,69 €	13 Projekte
Wissenschaft und Forschung	6.439,62 €	1 Projekte
Umwelt- und Naturschutz	38.637,69 €	21 Projekte
Heimatspflege und Völkerverständigung	64.396,16 €	26 Projekte
Sport und Gesundheit	64.396,16 €	14 Projekte
	643.961,55 €	151 Projekte

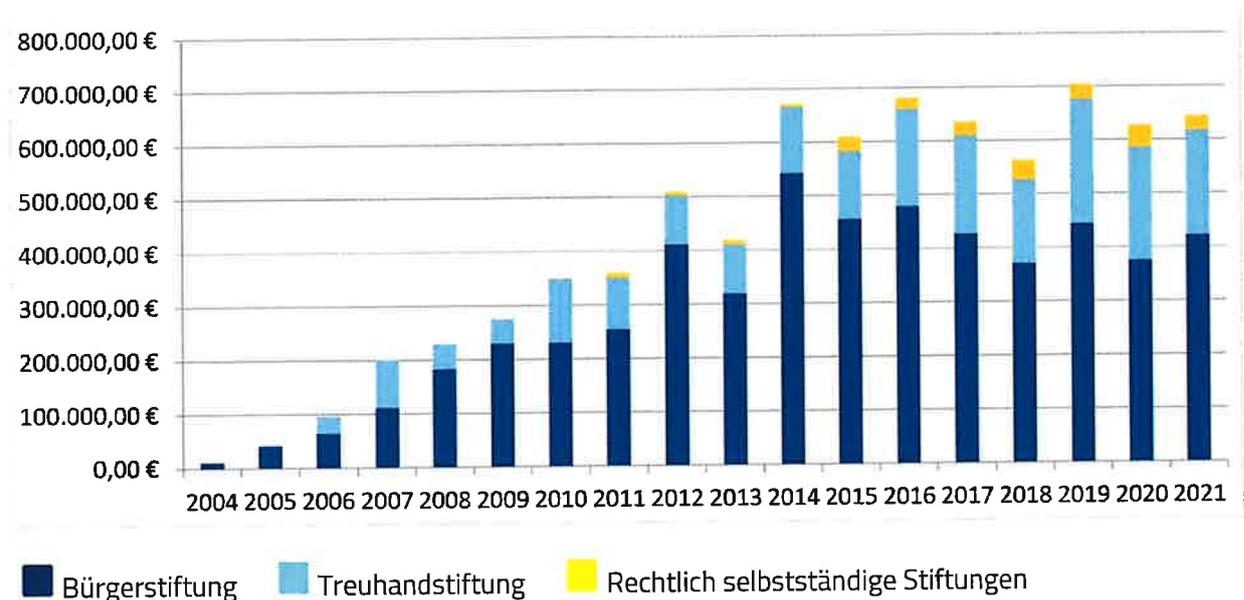


Zusammenfassung

Aus unseren Erträgen (Kapitalerträge, Mieten, Spenden, Zuschüsse usw.) wurden in 2021 für Projekte und Einzelförderungen der Bürgerstiftung 422.042,83 €, für Projekte der Treuhandstiftungen 196.194,57 € und für Förderungen durch die rechtlich selbstständigen Stiftungen 25.724,15 €, somit insgesamt 643.961,55 € ausgegeben.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Förderungen seit unserer Gründung 2003, mit den ersten Förderungen im Jahr 2004. Insgesamt wurden somit seit Bestehen der Bürgerstiftung 7.294.679,02 € für Fördermaßnahmen eingesetzt, ohne die erwähnten ehrenamtlich geleisteten Stunden in den letzten Jahren mit einzurechnen. Zuzüglich der Förderungen der rechtlich selbstständigen Stiftungen ergibt sich über die Jahre eine Gesamtfördersumme von 7.320.403,17 €.

Entwicklung der Projektförderungen von 2003 bis 2021



6. Veranstaltungen

Im 2. Jahr der Corona-Pandemie war die Anzahl der Veranstaltungen leider auch in 2021 reduziert. Einiges konnte jedoch Dank digitaler Möglichkeiten online stattfinden: das neue Crowdfunding Projekt „Giving Circle“, Auftaktveranstaltung und Projektbörse zum Aktionstag „Brücken bauen“ und „Sofakultur“ als Unterstützungsformat für regionale Künstler:innen. Teilweise eingeschränkt fanden auch das Benefiz-Golfturnier und die Stifternversammlung als Präsenzformate statt. Im Herbst gab es einen Erbrechtstag im Steigenberger-Hotel und auch die Erbrechtssprechstunden fanden regelmäßig unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorschriften statt.

Absprachen, Workshops und Gremiensitzungen konnten in Form von Videokonferenzen stattfinden. Dadurch wurde der Kontakt zu vielen Mitstreiter:innen und Unterstützer:innen durch die Pandemie hindurch gehalten.

Unsere Veranstaltungen und Teile der Projektarbeit sind nur dank unserer Spender:innen, Stifter:innen, Engagementbotschafter und Sponsoren möglich. Dafür möchten wir herzlich danken.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wir konnten durch unsere erfolgreiche Projektarbeit eine hohe Präsenz in den Medien und bei den Bürgerinnen und Bürgern erreichen. Besonders Projekte wie Radeln ohne Alter, Bürger-Sport im Park und Sofakultur haben uns erneut größte Sympathien für die Arbeit der Bürgerstiftung eingebracht. Neben kontinuierlicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und damit sehr guter Präsenz in Printmedien und sozialen Medien (Facebook und Instagram) informierten Vorstand und Geschäftsstelle in vier Stiftungsbriefen Stifter:innen, Förderer:innen, Sponsoren und Freunde der Bürgerstiftung über aktuelle Entwicklungen, Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Internetseite als Informationsinstrument und Ort des Online-Spendentools wird kontinuierlich aktualisiert. Bereits zum neunten Mal haben wir einen Jahresbericht in komprimierter Form gedruckt. Das kleine Heft versenden wir ca. 4.000-mal und nutzen es als Instrument zur Information über die Bürgerstiftung.

8. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz seit April 2016 im eigenen denkmalgeschützten Gebäude auf dem erweiterten Grundstück Löwenwall 16 und kann die Infrastruktur des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen in gewohntem Umfang weiter nutzen. Aktuell sind 11 Mitarbeitende in Teil- und Vollzeit in der Geschäftsstelle beschäftigt. Seit September 2021 gibt es Unterstützung durch eine FSJ Stelle im Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Bürgerstiftung und zur Entlastung des ehrenamtlichen Vorstandes wurde 2018 die Position der Geschäftsführung der Bürgerstiftung Braunschweig geschaffen. Im Zuge der Corona Pandemie wurde für acht der zehn Mitarbeitenden die Möglichkeit der Arbeit aus dem Homeoffice geschaffen.

9. Tätigkeit des Vorstands

Die Arbeit des Vorstands konzentrierte sich auf die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, auf Kapitalanlage und –erhalt, auf Instandhaltung und energetische Sanierung im Rahmen der Verwaltung der Immobilien sowie auf die Umsetzung der zukünftigen strategischen Ausrichtung der Stiftung. Im Jahr 2021 kam der Vorstand 45 Mal zu Sitzungen (fast ausschließlich in Videokonferenzen) zusammen. Hinzu kamen zahlreiche Besprechungen in Arbeitskreisen und ungezählte Kontakte zu Einzelpersonen und Institutionen. Zum 31. Dezember 2021 schied Herr Hans-Herbert Jagla auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Die Position des Vorstandsvorsitzen konnte 2022 mit Herrn Günther Knorr neu besetzt werden.

Die Arbeit des Vorstandes wird seit Beginn 2014 von Vorstandsbeauftragten ehrenamtlich unterstützt. Diese Personen kümmern sich u.a. um die Betreuung der Immobilien, die Unterstützung bei Förderungen und Projekten inkl. Evaluation, sie stehen für Rechtsberatung und die Sicherung der Qualität im Rahmen des EFQM Systems zur Verfügung.

Diskussionen und Gespräche mit anderen Bürgerstiftungen, dem Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen in Berlin und der Aktiven Bürgerschaft dienten dem Gedankenaustausch und der Reflektion der eigenen Arbeit.

10. Jahresabschluss

Der beigefügte Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde durch den Steuerberater Dipl. Kfm. B.M. Mühlen, Braunschweig, aufgestellt und dem Stiftungsrat vom Stiftungsvorstand vorgelegt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung am 21. April 2022 durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt. Der Jahresabschluss 2021 wurde im Mai 2022 vom Stiftungsrat per Umlaufbeschluss einstimmig genehmigt und der Vorstand durch den Stiftungsrat entlastet.

Braunschweig, 23. Mai 2022



Günther Knorr
Vorstandsvorsitzender



Susanne Hauswaldt
stellv. Vorstandsvorsitzende